

U – Ups (mit Gebärden kommentieren)

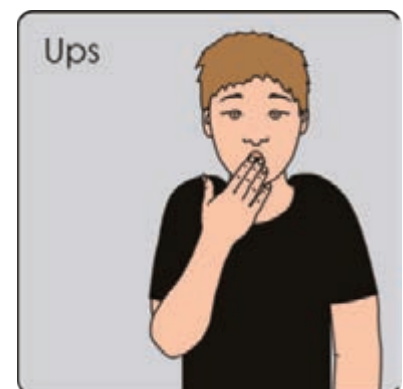
*Mia freut sich schon den ganzen Tag auf ihre Blaubeeren und endlich ist es so weit. Sie öffnet den Kühlschrank. Aber was ist das? Die Schale mit den Blaubeeren ist weg. Mia geht auf die Terrasse und findet dort ihren Bruder Simon mit eindeutig blauen Farbspuren um den Mund herum. Eigentlich ist die Frage überflüssig: „Hast du meine Blaubeeren gefuttert?“ Mia gebärdet begleitend **BEEREN** und **ESSEN**. Simon schaut ganz überrascht und gebärdet dann **UPS**. Beide schauen sich ein paar Momente an, dann muss Mia lachen.*

Viele unterstützt kommunizierende Personen erleben soziale Interaktionen als problematisch: Ein Gespräch zu beginnen, aufrechtzuhalten und angemessen zu beenden, erscheint herausfordernd bis unmöglich. Was kann das begleitende Umfeld also tun, um gelingende Beziehungen zu fördern?

Ein wichtiger Fokus liegt dabei auf der Zusammenstellung des Vokabulars für den Alltag. Gebärden, die eine gesprächsfördernde Wirkung haben, sollten unbedingt berücksichtigt werden (vgl. Wachsmuth 2015). Mit **HALLO** und **TSCHÜSS** lässt sich ein Gespräch beginnen und beenden. Gesprächsbegleitend sind Adjektive wie **GUT** und **SCHLECHT** oder Fragewörter (**WER**, **WANN**, **WARUM**) hilfreich. Auch die Gebärde **DU** ist in dem Zusammenhang interessant, da sie das Gespräch fortführen lässt. Mia fragt Simon, ob er zum Abendbrot lieber **PIZZA** oder **NUDELN** möchte. Simon antwortet mit der Gebärde **NUDELN**. Anschließend gebärdet er **DU** und schaut fragend zu MIA. Das **DU** setzt das Gespräch fort. Ein Meilenstein für Simons kommunikative Kompetenzen.

Kommentare wie **UPS**, **QUATSCH** oder **COOL** zeigen die unterstützt kommunizierende Person als Persönlichkeit, die sich einbringen kann.

Kommentare ermöglichen eine lebendige, natürliche Kommunikation. Sie können witzig sein und eine positive Stimmung auslösen. Ein Kommentar kann beim Gesprächspartner oder bei der -partnerin eine Reaktion provozieren. Das Gespräch wird aufrecht gehalten und die unterstützt kommunizierende Person kann sich als selbstwirksam erfahren.



Gebärde UPS

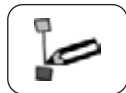
V – Vorbild sein (Modelling)

*Kurz vor der Pause hat es angefangen zu schneien. Die Schülerinnen und Schüler sind ganz aufgeregt. Mona steht vor der Tür zum Innenhof und zeigt nach draußen. Herr Walter sieht Mona und sagt: „Ich glaube, du **MÖCHTEST** nach **DRAUSSEN**.“ Mona lacht. Herr Walter öffnet die Tür: „Puuh, ist das **KALT!**“ Mona gebärdet **KALT**.*

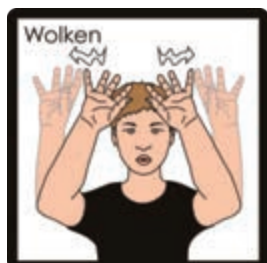
Der Alltag bietet Bezugspersonen immer wieder Anlässe, um Gebärden spontan und beiläufig einzusetzen. Der bzw. die gebärdenkompetente Kommunikationspartner/-partnerin wird zum Sprachvorbild und praktiziert das sogenannte **Modelling**. Er/Sie greift eine spontan entstehende Situation auf, um Gebärden bewusst zu platzieren. Diese Herangehensweise erfordert Kommunikationspart-

So geht es:

Welche Gebärden und Symbole passen zusammen?



Verbinde.

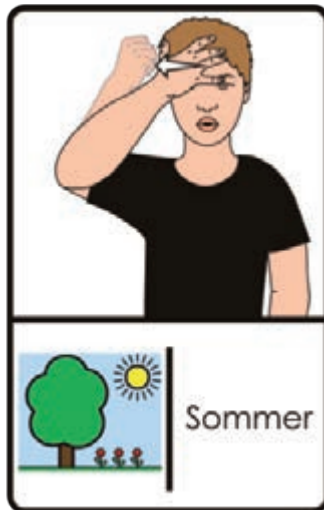


So geht es:

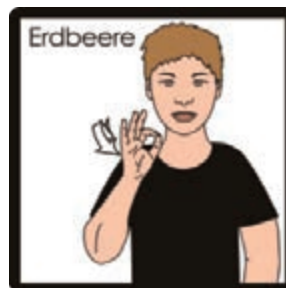
Welchen Gebärden passen zum Sommer und welche zum Winter?



Markiere alle Sommer-Gebärden rot und die Winter-Gebärden grün.



oder





Anleitung für zwei Spielvarianten:

Memospiel:

Die Seite wird zweimal auf festes Papier gedruckt. Alle Karten werden ausgeschnitten. So entsteht ein kleines Memospiel.

Puzzle:

Die Seite wird auf festes Papier kopiert. Anschließend werden die Karten ausgeschnitten. Aus jeder Karte entstehen zwei Puzzleteile. Ein Puzzleteil ist das Symbol zusammen mit der Schrift. Das zweite Puzzleteil ist die Gebärde.



Beispielsätze mit begleitenden Gebärden:

Bald hast du GEBURTSTAG.

Du wirst ____ JAHRE alt.

FEIERN wir?

Es gibt KUCHEN.

Auf dem Kuchen sind viele KERZEN.

LUFTBALLONS gibt es auch.

Welche GESCHENKE wünschst du dir?

Empfehlung für kombinierbares Kernvokabular:
DU, ICH, SCHÖN, VIEL, WANN, WIR